

Medieninformation

Sächsisches Staatsministerium für Kultus

Ihr Ansprechpartner
Tilo Schumann

Durchwahl
Telefon +49 351 564 65100
Telefax +49 351 564 65019

presse@smk.sachsen.de*

30.01.2013

Kultus-Staatssekretär Wolff zeichnet die besten Absolventen der IHK-Berufsbildung aus

Rund 350 Meister, Fachkaufleute, Fachwirte und Betriebswirte erhalten Zeugnisse – 31 Absolventen sind die besten ihres Jahrganges

Kultus-Staatssekretär Herbert Wolff zeichnet morgen (31. Januar 2013) gemeinsam mit dem Präsidenten der IHK, Dr. Günter Bruntsch, und dem IHK Hauptgeschäftsführer, Dr. Detlef Hamann, die besten Absolventen der IHK-Berufsbildung in der Dreikönigskirche Dresden aus. Insgesamt erhalten rund 350 frisch gebackene Meister, Fachkaufleute, Fachwirte und Betriebswirte aus 46 Berufen ihre Zeugnisse. Besonders geehrt werden die 31 Besten ihres Jahrganges. Die Fortbildung erfolgt über mehrere Jahre in Teilzeit neben dem Beruf oder auch in Vollzeitkursen. „Die Absolventen können stolz auf Ihre Leistung sein. Das Zeugnis der IHK-Aufstiegsfortbildung ist das Siegel für eine hochwertige, national und international anerkannte Ausbildung. Die ganze Kraft und Zeit, die die jungen Menschen in diese anspruchsvolle Ausbildung gesteckt haben, zahlt sich nun doppelt für sie aus. Sie sind die Fachkräfte, die die Wirtschaft dringend braucht. Sie haben damit beste Chancen auf dem Arbeitsmarkt“, so Kultus-Staatssekretär Herbert Wolff im Vorfeld der Zeugnisübergabe. Außerdem sprach Wolff der IHK seinen Dank aus: „Die IHK leistet einen wichtigen Beitrag zur Bildung und Ausbildung junger Menschen. Damit gestalten sie Zukunft unseres Freistaates mit. Mein Dank gilt auch den Dozenten, Ausbildern und ehrenamtlichen Prüfern, ohne die ein solches Angebot überhaupt nicht realisierbar wäre.“

Der Kultus-Staatssekretär freute sich zudem darüber, dass in den letzten fünf Jahren immer mehr Teilnehmer auf ihren Weg zum Meister, Fachwirt oder Betriebswirt finanziell unterstützt werden konnten. „Allein 2012 sind in ganz Sachsen mit dem sogenannten Meister-BAföG rund 9.300 Teilnehmer mit 33 Millionen Euro aus Bundes- und Landesmitteln gefördert worden.

Hausanschrift:
**Sächsisches Staatsministerium
für Kultus**
Carolaplatz 1
01097 Dresden

www.smk.sachsen.de

* Kein Zugang für verschlüsselte elektronische Dokumente. Zugang für qualifiziert elektronisch signierte Dokumente nur unter den auf www.lsf.sachsen.de/eSignatur.html vermerkten Voraussetzungen.

Im Zuständigkeitsbereich der IHK Dresden wurden 2012 allein über 1.300 Teilnehmer finanziell unterstützt“, so Wolff.

Die Presse ist herzlich eingeladen zur:

Zeugnisübergabe der Absolventen der IHK-Fortbildungsprüfung

mit Kultus-Staatssekretär Herbert Wolff,

am 31. Januar 2013, 17 Uhr, in der Dreikönigskirche Dresden, Festsaal,

Hauptstraße 23, 01097 Dresden

Hintergrund zur Förderung der beruflichen Fortbildung:

Berufliche Aufstiegsfortbildungen können über das Gesetz zur Förderung der beruflichen Aufstiegsfortbildung (Aufstiegsfortbildungsförderungsgesetz – AFBG), dem sogenannten Meister-BAföG gefördert werden. 78 Prozent der Ausgaben trägt der Bund 22 Prozent das Land.

Das AFBG verfolgt das Ziel, die Teilnahme an einer beruflichen Fortbildung durch finanzielle Unterstützung abzusichern. Es ist ein umfassendes Förderinstrument für die berufliche Fortbildung in nahezu allen Berufsbereichen, und zwar unabhängig davon, in welcher Form (Teilzeit/Vollzeit/schulisch/außerschulisch/mediengestützt/Fernunterricht) sie durchgeführt wird. Facharbeiter und Gesellen, die einen anerkannten beruflichen Erstausbildungsabschluss verfügen, und sich gezielt auf anerkannte Fortbildungsprüfungen nach der Handwerksordnung, dem Berufsbildungsgesetz oder nach Bundes- oder Landesrecht vorbereiten, können eine individuelle Förderung nach dem AFBG beantragen. Die Förderung besteht aus einem einkommens- und vermögensabhängigen Unterhaltsbeitrag zum Lebensunterhalt und einem einkommens- und vermögensunabhängigen Maßnahmebeitrag für die tatsächlich anfallenden Kosten.